

## **N i e d e r s c h r i f t**

aufgenommen in der Gemeinderatssitzung am Montag, den 15. Jänner 2018 im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Tux in Lanersbach Nr. 470.

Beginn: 20 Uhr

Ende: 21 Uhr 00

Anwesende:

Bürgermeister Simon Grubauer  
Bgm.Stv. Vitus Gredler  
GV Franz Erler  
GV Alexandra Peer  
EGR Andreas Stock für GV Willi Schneeberger  
GR Walter Bertoni  
EGR Michael Tipotsch für GR Hermann Egger  
EGR Monika Geisler für GR Wilfried Erler, MSc  
GR Franz Geisler  
GR Alfred Pertl  
GR Josef Scheurer  
GR Maria Tipotsch  
GR Peter Widmoser

Zuhörer: 3

Entschuldigt: ----

Nicht Entschuldigt: ---

Schriftführer:

Erler

### **Tagesordnung:**

- 1) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18. Dezember 2017
- 2) Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2018: Beschlussfassung nach Auflage
- 3) Ausschuss für Straßen, Wege und Verkehr: Vorlage des Protokolls über die Sitzung am 14.12.2017
- 4) Austausch Hackschnitzelheizanlage Gemeindehaus: Beratung und Vorlage von Angeboten
- 5) Bericht des Bürgermeisters
- 6) Anfragen, Anträge und Allfälliges

### **Erledigung:**

Bürgermeister Simon Grubauer eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.  
Gegen die Tagesordnung besteht kein Einwand.

### **Zu Punkt 1)**

Das Protokoll der Sitzung vom 18. Dezember 2017 wird vorgelegt und sodann einstimmig genehmigt.

Die Gemeinderäte Michael Tipotsch, Monika Geisler und Andreas Stock und Franz Geisler haben an der Sitzung am 18.12.2017 nicht teilgenommen und sind daher nicht stimmberechtigt.

**Zu Punkt 2)**

Der Entwurf des Voranschlages für das Haushaltsjahr 2018 sowie der Mittelfristige Finanzplan 2019 - 2022 wurden bereits in der Sitzung des Gemeinderates am 18.12.2017 vorgestellt und im Detail erläutert. Der Entwurf wurde gemäß TGO (Tiroler Gemeindeordnung) vom 19.12.2017 bis zum 04.01.2018 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Dem Gemeinderat wird berichtet, dass in der Zeit der Auflage keine Einwendungen oder Beschwerden eingelangt sind.

Die Gruppensummen des Ordentlichen Haushaltes, die Summen der im Außerordentlichen Haushalt geführten Vorhaben und deren Finanzierung, die größten im ordentlichen Haushalt berücksichtigten, einmaligen Investitionen und Projekte, die Entwicklung der fortdauernden Einnahmen und Ausgaben, die Summen des Mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2019 - 2022 und die darin berücksichtigten außerordentlichen Vorhaben, sowie die Entwicklung der Schulden in diesen Jahren werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Der Voranschlag 2018 weist folgende Summen auf:

	<u>Einnahmen:</u>	<u>Ausgaben:</u>
Ordentlicher Haushalt	€ 8.112.000,00	€ 8.112.000,00
Außerordentlicher Haushalt	<u>€ 2.120.000,00</u>	<u>€ 2.120.000,00</u>
Summe Voranschlag 2018 gesamt:	<u>€ 10.232.000,00</u>	<u>€ 10.232.000,00</u>

Anschließend wird der Gesamtkosten- und Finanzierungsplan für das Vorhaben Neubau Kindergarten nochmals vorgestellt und erläutert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf netto 4,6 Mio € (Baukosten € 3,213.400 / Planung, Bauleitung € 581.600 / Abbruch, Aufschließung € 32.100 / Außenanlagen € 160.700 / Einrichtung € 321.300 / Nebenkosten, Reserven, Unvorhersehbares € 290.900). Die Finanzierung erfolgt durch eine Darlehensaufnahme in Höhe von 2,3 Mio. €, durch den Erhalt einer Bedarfszuweisung des Landes Tirol in Höhe von 1,4 Mio. €, durch Förderungen des Kindergartenbaufonds € 330.000, Zuschüssen für den qualitativen und quantitativen Ausbau der Kinderbetreuung € 285.000, Zuschuss für die Durchführung eines Architektenwettbewerbes € 14.300, Investitionsförderung des Bundes € 35.700 sowie Eigenmitteln in Höhe von € 235.000.

Der Schuldenstand der Gemeinde beträgt am Jahresende 2017 € 2,896.600,00 und vermehrt sich im Haushaltsjahr 2018 aufgrund der geplanten Darlehensaufnahme für das AOH Vorhaben Neubau Kindergarten um € 1,009.000,00 auf € 3,905.600,00. Der Nettoschuldendienst (Zins & Tilgung abzgl. Ersätze) beläuft sich auf € 385.800,00.

Im Dienstpostenplan 2018 werden 28 Bedienstete (27 Vertragsbedienstete und 1 Angestellter) mit einem Vollzeitäquivalent von 21,55 % geführt.

Danach wird den Gemeinderäten die Möglichkeit zu Fragestellungen und Stellungnahmen zum Voranschlag gegeben.

Aufgrund der detaillierten Vorstellung des Voranschlagsentwurfes in der Gemeinderatssitzung am 18.12.2017 bestehen seitens der Gemeinderäte keine Fragen.

Beschlussfassung:

Der Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2018, der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2019 bis 2022, der Dienstpostenplan sowie der Gesamtkosten- und Finanzierungsplan für das Vorhaben Kindergarten werden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

### **Zu Punkt 3)**

Das Protokoll des Ausschusses für Straßen, Wege und Verkehr über die Sitzung am 14.12.2017 wird vorgelegt.

Die wichtigsten Punkte daraus:

Besichtigungen diverser Gemeindestraßen:

Gemaisweg im Bereich Schiwegbrücke Brente:

Eine Asphaltierung unter der Brücke und in der Kehre kann aufgrund von Bescheidaufgaben nicht vorgenommen werden. Die nicht asphaltierten Abschnitte am Straßenrand sind als Sickerflächen für die Oberflächenentwässerung ausgewiesen.

Geisweg - Baustelle Bruchbach-Samer:

Die Asphaltierung war aufgrund des frühen Wintereinbruches nicht mehr möglich. Die Leitplanken sollen noch im Dezember montiert werden, die Fertigstellung erfolgt im Frühjahr 2018.

Geisweg - Bereich Tenner:

Die Leitplanken sollen um ca. 20 bis 30 m bergwärts verlängert werden, die Zustimmung des Grundbesitzers ist einzuholen.

Geisweg - Erneuerung und Verlegung Weiderost Infang:

Der schadhafte Weiderost wird heuer erneuert. Dabei soll geprüft werden, ob eine Verlegung zum Hochbehälter der WG Schöneben möglich ist. Voraussetzung ist die Zustimmung der betreffenden Grundeigentümer und deren Verzicht auf das Weiderecht. Diese müssen eingeholt werden.

Zufahrt Lippner/Kuchler - Anfrage wegen Übernahme durch die Gemeinde:

Erich Klocker (Güterwege) hat ein Projekt für die Wegverlegung ausgearbeitet. Ein Gespräch mit den Betroffenen soll klären, ob eine Lösung erzielt werden kann.

Informationen:

Der Lamperweg konnte wegen des frühen Wintereinbruches nicht mehr asphaltiert werden.

Das neue Gehsteigräumgerät hat sich sehr gut bewährt.

Straßenbeleuchtung: Die Lampen sind Zug um Zug umzurüsten.

Austausch alter Unimog (Baujahr 2001, Kilometerstand 380.000) - der Bürgermeister berichtet ergänzend.

Beschluss: Protokoll wird zur Kenntnis genommen

### **Zu Punkt 4)**

Der Betreuer der Heizungsanlage, Gemeindewaldaufseher Franz Geisler, berichtet, dass Ende Dezember eine Störung bei der Heizungsanlage auftrat.

Eine Reparatur würde sich netto auf rd. 7.000 € belaufen. Lt. Beratungen mit Ing. Josef Rinnhofer von der Energie Tirol, und der Installationsfirma Thomas Geisler wäre aufgrund des Alters der Anlage ein Tausch der Heizungsanlage zu empfehlen. Franz Geisler hat nach diesen Gesprächen Angebote von Firmen eingeholt. Es liegen 3 Angebote vor.

Angebot Fa. Energiefreund (vormals Herz):

Kessel Fröling - Kosten netto € 30.072,01 (allerdings ohne Installateur)

Angebot Fa. Thomas Geisler:

Anlage Heizkessel Bösch - Kosten netto 32.626,88

Anlage Heizkessel KWB - Kosten netto € 32.600,45

Alternativ wurde der Einbau eines 3.000 L Puffers (Energiespeicher) - Kosten (Aufpreis zu 1.000 L Puffer) netto € 2.615 und eine große Zellschleuse netto € 918,19 angeboten.

Gesamtkosten für Tausch der Heizungsanlage somit rd. € 36.200,00 netto.

Durch die neue Anlage wird auch die bauseitige externe Heizungsregelung ersetzt.

Als vorteilhaft bei der Anlage der Firma KWB sind die guten Referenzen in Tux und Mayrhofen und die Nähe der nächsten Servicestelle (Wiesing) zu bewerten.

Zusätzlich zum Angebot würden noch Kosten für Zimmerer, Maurer, Kaminabnahme, Elektriker für die bauseitigen Anschlüsse, Kran für die Einbringung der Anlage, udgl. anfallen. Mit diesen Arbeiten würden heimische Firmen beauftragt.

Die Zusatzkosten wurden noch nicht ermittelt, werden auf rd. € 7.000,-- geschätzt.

Eine genaue Bezifferung dieser Kosten ist nicht möglich, da man vorher nicht sagen kann, was alles an Arbeiten anfallen wird.

Lt. Hrn. Ing. Rinnhofer könnte mit einer Förderung von ca. 30% der Kosten gerechnet werden.

Einstimmiger Beschluss:

Das Angebot der Firma KWB wird angenommen. Franz Geisler wird ermächtigt, die Firmen mit dem Tausch der Heizungsanlage zu beauftragen.

**Zu Punkt 5)**

Der Bürgermeister berichtet zu folgenden Angelegenheiten:

Nächtigungen 2017 (Kalenderjahr): -0,9% zum Vorjahr

Niklasbachverbauung: Antrag auf Projektierung und Umsetzung eines Schutzprojektes beim Niklas- und Bruchbach wurde gestellt

Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Tux: Vorstellung des neu gewählten Ausschusses

**Zu Punkt 6)**

Wortmeldungen:

GR Josef Scheuerer ersucht um Bachräumung und Schadholzentfernung im Bereich Niklasbach so wie bisher durchzuführen.

Der anwesende Waldaufseher Franz Geisler berichtet, dass die Situation sehr schwierig ist, weil die Bäume samt den Wurzeln und den Kronen mit Material eingeschüttet sind und ein „Kleinschneiden“ deswegen nicht möglich ist. Er weist darauf hin, dass wegen der Gefahr einer Verkläusung ein dringender Handlungsbedarf besteht und wird sich mit den Fachleuten der WLW über eine mögliche Lösung beraten. Eine Durchführung der Arbeiten vor der nächsten Hochwasserzeit ist jedenfalls erforderlich.

Bürgermeister Simon Grubauer berichtet, dass der Landesgeologe Schroll bereits an Ort und Stelle war und sein Bericht an die WLV ergangen ist.

g. g. g.

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister-Stellvertreter:

Die Gemeinderatsmitglieder: